

Melodie: Friedrich Wilhelm Möller

Sopran Mein Vater war ein Wandersmann

Originaltext: Friedrich Sigismund und Edith Möller

neuer Text: Regula Mühlestein



1.Mein Va - ter war ein Wan - ders - man und mir steckt's auch im
2a.Mein Vat - ter war ein Sän - gers - mann und mir liegt's auch im
3a.Wir sin - gen heut manch schö - nes Lied und hof - fen euch ge -
4a.Wir sin - gen heu - te nur für euch 'nen bun - ten Strauss Mu -
2.Das Wan - dern schafft stets fri - sche Lust, er - hält das Herz ge -
3.Wa - rum singt dir das Vö - ge - lein so freu - de - voll sein
4.Was mur - melt's Bäch - lein dort und rauscht so lu - stig hin durch's
5.Drum trag ich's Ränz - lein und den Stab weit in die Welt hi -
5a.So schnell ist das Kon - zert vor - bei und wir geh'n froh nach



Blut; drum wandr' ich froh, so lang ich kann und schwen - ke mei - nen Hut. Fal - le -
Blut; drum sing ich froh, so lang ich kann, denn sin - gen tut mir gut.
fällt's. Ein Strauss von Lie - dern und Mu - sik, denn das ist un - sre Welt.
sik und hof - fen, es ge - füllt euch auch und ihr schwingt fröh - lich mit.
sund. Frei at - met draus - sen mei - ne Brust, froh sin - get stets mein Mund.
Lied? Weil's nim - mer hockt, land - aus, land - ein, durch an - dre Flu - ren zieht.
Rohr? Weil's frei sich regt, mit Won - ne lauscht ihm dein em - pfäng - lich Ohr.
nein und wer - de bis ans kü - le Grab ein Wan - der - bur - sche sein.
Haus. Doch halt jetzt kommt's The - a - ter noch, so freut euch doch da - rauf.



ri, fal - le - ri, fal - le - ri, fal - le - ra - ha - ha - ha - ha fal - le - ri, fal - le -



ri und schwen - ke mei - nen Hut.